



BERICHTE DER KREISÄRZTEKAMMERN 2024

INHALTSVERZEICHNIS

1 DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

Seite

1.1	Kreisärztekammer	Chemnitz (Stadt)	3
1.2	Kreisärztekammer	Erzgebirgskreis	6
1.3	Kreisärztekammer	Mittelsachsen	9
1.4	Kreisärztekammer	Vogtlandkreis	11
1.5	Kreisärztekammer	Zwickau	13

2 DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

2.1	Kreisärztekammer	Dresden (Stadt)	15
2.2	Kreisärztekammer	Bautzen	17
2.3	Kreisärztekammer	Görlitz	19
2.4	Kreisärztekammer	Meißen	22
2.5	Kreisärztekammer	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	25

3 DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

3.1	Kreisärztekammer	Leipzig (Stadt)	26
3.2	Kreisärztekammer	Leipzig (Land)	29
3.4	Kreisärztekammer	Nordsachsen	30

1 DIREKTIONSBEZIRK CHEMNITZ

1.1 Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Jahr 2024 fanden acht Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand diskutierte die aktuellen berufs- und gesundheitspolitischen Ereignisse, Höhepunkt dabei waren die Auswertung der Kammerversammlungen der Sächsischen Landesärztekammer und der Tagungen der Kreiskammervorsitzenden. Vorbereitet wurden die Fortbildungsangebote, die Mitgliederversammlung, die Veranstaltungen für die ärztlichen Senioren sowie das jährliche Adventstreffen der Chemnitzer Ärzte.

Die Jahresmitgliederversammlung fand am 22.10.2024 statt. Der Vorsitzende, Dr. Bartusch, legte wie jedes Jahr Rechenschaft über die Tätigkeit des Vorstands ab. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Tätigkeitsbericht zu und akzeptierte den Finanzbericht 2024 und den Finanzplan 2025 ohne Beanstandungen.

Die ärztlichen Senioren von Chemnitz konnten sich im Jahr 2024 über drei Veranstaltungen freuen. Im Frühjahr und in der Adventszeit trafen sie sich in der Ratsstube in Chemnitz zu einem gemütlichen Plausch. Im April entführten wir die Mitreisenden in ein bisher wenig bekanntes kulturelles Kleinod – die Kleinstadt Zeitz. Besucht wurden die Moritzburg, das Deutsche Kinderwagenmuseum und die Zeitzer Stiftsbibliothek. Außerdem gab für alle Ärzte ein Adventstreffen im Chemnitzer Kabarett. Eine unterhaltsame, sehr amüsante Vorstellung und viele nette Gespräche in gemüthlicher Atmosphäre machten dieses Treffen zu einem gelungenen Jahresabschluss.

Die Mitglieder der Kreisärztekammer erhalten zu „runden“ Geburtstagen einen Glückwunsch des Vorstandes: 50. (Karte) und 60. (Karte und Buchgutschein), 65., 70., 75., 80. (Karte und Blumenstrauß), 81. – 84. (Karte), ab 85. jedes Jahr (Karte und Blumenstrauß). Zusätzlich gibt es zum Jahreswechsel ein Schreiben an alle Mitglieder mit freundlichen Grüßen zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. Diese guten Wünsche werden sowohl von den ärztlichen Senioren als auch von den jüngeren Kollegen als positives Signal gern angenommen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Dem Vorstand wurden keine Verstöße bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im Jahr 2024 gingen vier Beschwerden und Anfragen schriftlich bei der Kreisärztekammer ein (siehe Tabelle Folgeseite).

Tabelle 1: Beschwerden/Anfragen, schriftlich bzw. mit schriftlichem Ergebnis

Grund	Abschluss
Patientin bedankt sich überschwänglich für die gute und wertschätzende Behandlung bei mehreren ihrer behandelnden Ärzte und deren Praxispersonal und möchte dies durch eine „offizielle Belobigung“ durch die Kammer gewürdigt wissen.	Dankschreiben an die benannten Arztpraxen gesendet
Ärztin sendet weder Rechnung noch Befundbericht für eine Heilfastenkur	Weiterleitung an Rechtsabteilung
Schlechter Umgang mit pflegebedürftigem Vater im Altenheim	Weiterleitung an Rechtsabteilung
Unerwünschte Bemerkungen durch Neurologin, Altersdiskriminierung, zu wenig Wissen über Borreliose	Nach mehreren Gesprächen und einer Beratung im Vorstand Weiterleitung an Rechtsabteilung

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Art und Weise im Umgang miteinander weiterhin problematisch ist. Oft beklagt werden soziale Kälte und als unangemessen empfundene Reaktionen und Kommentare von Ärztinnen und Ärzten. Mangel an zwischenmenschlicher Zuwendung trifft auf überzogene Erwartungshaltung – auch und gerade in den Arztpraxen. Umso angenehmer ist die einzige besonders positive Reaktion einer Patientin, die wir gern der belobigten Praxis übermittelten. Viele Patienten fragen telefonisch nach einer Lösung Ihres Problems. Dabei konnten Anfragende sofort zufriedengestellt oder an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt werden. Es ist für Patienten schwer, eine Arztpraxis (sowohl Hausarzt als auch Facharzt) zu finden, die noch Patienten aufnimmt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Zusammenarbeit mit der KV Sachsen verläuft gut. Wie gewohnt konnten wir den neu gestalteten Veranstaltungssaal inklusive der notwendigen Technik für die Fortbildungsveranstaltungen der Kreisärztekammer nutzen. Dies nahmen wir wegen unserer Online-Angebote allerdings nur einmal zur Durchführung unserer Mitgliederversammlung in Anspruch. Beim Informationsaustausch (neue Niederlassungen, Klärung von Schlichtungsfällen, Anfragen durch Ärzte und Patienten) funktionierte das „Miteinander“ unkompliziert.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Jahre 2024 fanden sieben Fortbildungsveranstaltungen als Webinare sowie eine Veranstaltung als Präsenzveranstaltung mit kultureller Umrahmung im Industriemuseum statt. Innerhalb der Mitgliederversammlung wurde ein Kurzreferat gehalten.

Tabelle 2: Fortbildungsveranstaltungen

Termin	Thema	Referent/Referentin	TN
23.1.2024	Herausforderungen in der Pathologie: die Biomarker-Diagnostik	PD Dr. med. Korinna Jöhrens, Komm. Chefärztin des Instituts für Pathologie, Klinikum Chemnitz gGmbH	27
27.2.2024	Der Umgang mit Patientendaten – in jeder Situation rechtssicher	Luisa Mebius, Rechtsanwältin (in Anstellung), LEX MEDICORUM – Kanzlei für Medizinrecht	60
26.3.2024	Schwindel – aus Sicht der HNO-Heilkunde	Dr. med. (Univ. Pecs) Lukas Grän, FA für HNO-Heilkunde, Poliklinik gemeinnützige GmbH Chemnitz	22
23.4.2024	Die Versorgung von Augentumoren	Prof. Dr. med. Vinodh Kakkassery, Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde, Klinikum Chemnitz gGmbH / Medizin Campus Chemnitz	41
28.5.2024	Tumorthherapie aus viszeralchirurgischer Sicht	Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow (Chefarzt, Standortleitender Chefarzt Standort Flemmingstraße, Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie)	18
25.6.2024	Schwindel – aus Sicht der Neurologie	Prof. Dr. med. habil. Bernhard Rosengarten, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Klinikum Chemnitz gGmbH	34
01.10.2024	Postinfektionssyndrom – Post-Covid und mehr	Dr. med. Thomas Grünewald (Leiter Klinik für Infektions- und Tropenmedizin, Leitender Arzt der Abteilung Krankenhaus- und Umwelthygiene, Klinikum Chemnitz gGmbH)	100
22.10.2024	Palliativsituation im Notfalldienst	Dr. med. Sabine Naser, MVZ für Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin GmbH	22
26.11.2024	Aktuelles zum Themengebiet Wirbelsäule	Prof. Dr. med. Torsten Prietzel, MBA – Chefarzt, Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz	73

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Der Vorstand der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt) legte Rechenschaft ab vor der Mitgliederversammlung am 22.10.2024.

Folgende Themenbereiche wurden von den Rücklaufgeldern der Sächsischen Landesärztekammer finanziert: Fortbildungsveranstaltungen, Adventstreff der Chemnitzer Ärzte, Seniorenarbeit, Ehrungen von Mitgliedern, Ausstattung mit Büromaterial, Durchführung der Vorstandssitzungen. Da die Fortbildungsveranstaltungen vorwiegend als Online-Veranstaltung stattfinden, werden dafür weniger Gelder benötigt. Die überregionale Fortbildungsveranstaltung im September konnte dank des zusätzlichen Budgets als Präsenz-Fortbildung mit kulturellem Zusatzangebot durchgeführt werden.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Sowohl Ärztemangel als auch Belastung durch dauerhafte Krisen führen immer wieder zu angespannten Situationen, sowohl in den Arztpraxen als auch in den Kliniken. Dies belastet das medizinische Personal in allen Einrichtungen.

1.2 Kreisärztekammer Erzgebirgskreis

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand der Kreisärztekammer des Erzgebirgskreises kann auf ein aktives Jahr zurückblicken. Es wurde sich zu drei Sitzungen getroffen. Weiterhin fand die Mitgliederversammlung und die Seniorenweihnachtsfeier statt. Zwischen den Beratungsterminen fand, wenn notwendig, die Informationsweitergabe an die Beisitzer telefonisch, brieflich oder per Mail statt.

Die kreiseigene Homepage wurde in zeitlichen Abständen aktualisiert. An dieser Stelle sprechen wir den Dank an die Mitarbeiter des Referates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Im März erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes. Als Vorsitzender wurde Dr. Müller wiedergewählt. Dr. Vogel wurde als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Die weiteren Beisitzer sind: Dr. Fiedler, Dr. Grunert, Herr S. Müller, Dr. Philipp, Dr. Schreckenbach und Dr. Wagner. Es konnten somit auch jüngere Kolleginnen und Kollegen für die Mitarbeit gewonnen werden. Ebenso erfreulich, dass nun alle Säulen unserer Profession im Vorstand vertreten sind. Mit einem besonderen Dankeschön wurde Dr. Schuster, der nicht wieder kandidierte, aus dem Vorstand verabschiedet. Insgesamt waren 80 Stimmberechtigte und einige Gäste anwesend. Ein interessanter Gastvortrag unter dem Thema „Künstliche Intelligenz in der Medizin, Fluch oder Segen ...“, vorgetragen von Prof. Dr. med. habil. Haroske, war ein weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung.

Die Vorstandsmitglieder, welche gleichzeitig Mandatsträger der Kammerversammlung sind, nahmen im Juni an der 70., und im November an der 71. Tagung der Kammerversammlung in den Räumlichkeiten der Sächsischen Landesärztekammer teil. Der Vorsitzende besuchte die 60. und die 61. Tagung der Vorsitzenden der Kreisärztekammern im April und November des Jahres.

Im Oktober hatte der Vorstand zur Mitgliederversammlung (Schloss Schlettau) eingeladen. Dort begrüßten wir insgesamt 61 Kolleginnen und Kollegen sowie einige Gäste. Hauptthema der Diskussion war der zunehmende Fachkräftemangel sowie die zunehmende medizinische Unterversorgung in unserer ländlichen Region. Unsere Gastreferenten widmeten sich dieser Problematik. Vizepräsidentin Dipl.-Med. Albrecht und Herr Kandzia M.A. stellten das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ vor und Prof. Dr. med. habil. Mirow berichtete über den Modellstudiengang MEDiC am Campus Klinikum Chemnitz. Beides sind Bausteine, Absolventen für unsere Region zu gewinnen. Weiterhin erhielten die Anwesenden einen Tätigkeitsrückblick der Kreisärztekammer des vergangenen Jahres und den Bericht über die Verwendung der Rücklaufgelder. Ebenso wurde der Haushaltsplan 2025 vorgestellt, aktuelle berufspolitische Aspekte kamen zur Diskussion. Der Vorstand wurde entlastet. Im Anschluss sorgte ein gemeinsamer Imbiss in lockerer Atmosphäre für das leibliche Wohl. Somit stand gleichfalls genügend Zeit für einen regen beruflichen wie auch persönlichen Austausch zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Seniorenweihnachtsfeier (Matinee) im Dezember, welche für unsere ärztlichen Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand organisiert wurde. Dr. Wagner, FÄ für Psychiatrie aus Löbnitz, nahm als kulturhistorisch interessierte Kollegin alle Gäste mit auf eine Reise durch das Leben von Frédéric Chopin (1810 – 1849). Untermalt wurde das Referat von zwei Pianisten am Blüthner Flügel (Bettina und Julian Wittstock). Abschließend wurden wieder erzgebirgische Weihnachtslieder gesungen. Die Resonanz der Veranstaltung (87 Gäste) war überwältigend. Das reizvolle Ambiente auf Schloss Schlettau mit seinem Rittersaal war für diese Zusammenkunft wie geschaffen. Im Anschluss wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gewölbe des Restaurants kulinarisch auf Kosten der Kreisärztekammer verwöhnt. Somit stand gleichfalls genügend Zeit für einen regen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Die Seniorenarbeit stellt ein wesentliches Engagement unserer Tätigkeit dar. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 143 Geburtstagsgrüße verschickt. Am 28. Sächsischen Seniorentreffen nahmen 18 Kolleginnen und Kollegen teil, es erfolgte eine finanzielle Unterstützung mit 25 EUR pro Teilnehmer.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Im Jahr 2024 hatte der Vorstand der Kreisärztekammer mehrere Kontakte zu einer Kinderarztpraxis der Region. Ursache war der Tatbestand, dass nur eine kurzzeitige fachärztliche Präsenz bei uneingeschränkter Öffnungszeiten der Praxis vorgehalten wird. Großzügig fand die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf das Praxispersonal

statt. Der Vorstand forderte die Kollegin und den Kollegen auf, sich hilfesuchend an die Rechtsabteilung zu wenden. Derartige Kontakte haben stattgefunden.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es gab keine Beschwerde.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der KV Sachsen durch die Kreisärztekammer ist jederzeit gegeben, allerdings fand kein direktes Treffen im Tätigkeitsjahr statt.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2024 konnten wieder zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen organisiert und unterstützt werden. Der Vorstand dankt an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen, welche sich für derartige Weiterbildungen engagieren. Die Gastvorträge im Rahmen der Vorstandswahl und unserer Mitgliederversammlung wurden bereits erwähnt, ebenso unterstützte der Vorstand die Heilkräuterwanderung und die Fortbildung über Omega-3-Fettsäuren. Letztgenannte wurden wieder von Dr. Petzold organisiert. Frau Dipl.-Med. Tuchscherer organisierte zahlreiche Hausarztstammtische. Gleiches gilt für Dr. Schuster, welcher zusätzlich noch eine Balint-Gruppe begleitet.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Finanzierungsprobleme traten nicht auf. Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für das Haushaltsjahr 2024 belegt die Bilanz und die Verwendung im Sinne aller Kolleginnen und Kollegen des Kreisgebietes. Erwähnenswert ist dabei die Erkenntnis, dass der finanzielle Spielraum deutlich enger wird. Ursachen sind Preissteigerungen. Als Landkreis mit nur rund 1500 gelisteten Kolleginnen und Kollegen ist das finanzielle Budget deutlich geringer als Kreise mit mehr Mitgliedern. In einem Beschluss musste demzufolge festgelegt werden, dass für Beköstigung nur noch 20 EUR pro Mitglied im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen gezahlt werden kann.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Die Erzgebirgsregion leidet weiterhin, auch unseren Berufsstand betreffend, an einem extremen Fachkräftemangel. Teilweise drohen Versorgungsstrukturen, besonders in den ländlichen Regionen, zusammenzubrechen. Zahlreiche hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen haben ihren verdienten Ruhestand erreicht. Große Sorge bereitet der Fusionsprozess der vier kommunalen Krankenhäuser.

Mit diesem Tätigkeitsbericht endet das Geschäftsjahr 2024 der Kreisärztekammer Erzgebirgskreis. Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei den Vorstandsmitgliedern für das Engagement und die aktive Mitarbeit sowie für die zielführenden konstruktiven Diskussionen. Der gleiche Dank gilt im Namen aller Mitglieder des Vorstandes an das Präsidium, dabei namentlich an den Präsidenten, Erik Bodendieck, für den regen Austausch und für das Interesse an den berufspolitischen Themen aus der Region des Erzgebirgskreises. Ebenso bedanken sich die Mitglieder bei den hauptamtlichen Mitarbeitern der Sächsischen Landesärztekammer für die hervorragende Unterstützung aus dem Bereich des Hauptgeschäftsführers, aus dem Bereich der ärztlichen Geschäftsführerin, aus dem Bereich der kaufmännischen Geschäftsführerin und bei dem Mitarbeiterstab des Referates Öffentlichkeitsarbeit. Gleicher Dank gilt unserer zuverlässigen Mitarbeiterin Jana Freitag.

1.3 Kreisärztekammer Mittelsachsen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Fokus der Kammerarbeit standen eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Ärzten der Region und den Weiterbildungsverbünden sowie eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Kreisärztekammer. Vorstandssitzungen wurden regelmäßig vierteljährlich in Präsenz durchgeführt. Zwischenzeitlich dringliche Absprachen erfolgten per E-Mail und telefonisch. Es wurden Probleme besprochen, die Umsetzung der Vorhaben kontrolliert, Aufgaben verteilt, die Finanzsituation überprüft und Korrekturen vorgenommen. Im Mittelpunkt standen die Vorbereitungen des Ärzteballs und der Adventsveranstaltung. Die Arbeit von Frau Thiem zur Unterstützung des Vorstandes bewährte sich. Sie leistete sehr gute Arbeit z.B. bei der Verteilung und Versendung der Einladungen für den Ärzteball. Des Weiteren nutzte der Vorstand für die Distribution von Informationen das Ärzteblatt Sachsen. Unsere Vorstandsarbeit wurde durch eine konstruktive und kollegiale Atmosphäre geprägt.

Der Mittelsächsische Ärzteball am 4.5.2024 im „Tivoli“ in Freiberg wurde ein voller Erfolg. Ca. 150 Gäste, darunter auch viele junge Kollegen, feierten in geschmackvoller Atmosphäre bei Musik, Tanz, Kultur und gutem Essen. Und die fröhliche Stimmung zeigte, wie wertvoll die Begegnung und das Gespräch unter Kollegen ist. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Suhr und Herrn Schindler für die exzellente Vorbereitung. Diese Veranstaltung war der Höhepunkt im Kammerjahr.

Die Seniorenbetreuung wurde auch 2024 in bewährter Weise fortgesetzt. Sieben Mitglieder nahmen an der Seniorenausfahrt teil. Unsere Jubilare erhielten neben einer Glückwunschkarte auch einen Geschenkgutschein. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Schneider, die diese umfangreiche Aufgabe so gewissenhaft und erfolgreich übernommen hat. Wir bekommen dafür viel positives Feedback und Dankbarkeit unserer Kollegen im Ruhestand.

Die geplante und bei unseren Mitgliedern so beliebte Adventsveranstaltung fand am 1.12.2024 im Theater Döbeln statt. Reichlich 100 Mitglieder konnten sich bei der Weihnachtsshow „Die Notendealer“ auf die Weihnachtszeit einstimmen. Die Freude der

Kollegen darüber war überwältigend. Herrn Oehmig wird gedankt für die exzellente Vorbereitung, Organisation und Absprache mit dem Theater Döbeln.

Die Halbjahressitzungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern in Dresden wurden wieder als Präsenz-Konferenz durchgeführt. Frau Knüpfer berichtete über die Arbeit. Das Problem des geringen Interesses der Mitglieder an der Kammerarbeit und Lösungsansätze dafür standen im Fokus ihres Berichtes.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

2024 wurde uns ein Verstoß gegen die Berufsordnung gemeldet.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im Jahr 2024 wurde ein Schlichtungsverfahren an den Vorstand gegeben. Das Verfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Herr Oehmig hat diese Aufgabe mit Engagement und vermittlerischem Geschick übernommen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Auch im Jahr 2024 gab es einen guten Informationsaustausch. Herr Teubner und Herr Schindler arbeiteten aktiv im Auswahlgremium mit für das Stipendium für Medizinstudenten/innen „Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden für Mittelsachsen“.

Des Weiteren hält der Vorstand Kontakt mit den Weiterbildungsverbünden des Landkreises Mittelsachsen und steht im stetigen Erfahrungsaustausch besonders mit den Verbünden Döbeln und Freiberg. Ein gemeinsamer Termin beim Landrat des Landkreises Mittelsachsen zur Verbesserung und Koordinierung der Tätigkeiten scheiterte leider an der vorzeitigen Amtsniederlegung von Herrn Neubauer. Hier werden wir die Gespräche nach der erneuten Landratswahl wieder aufnehmen. Die Zusammenarbeit mit unserem Paten Dr. Müller ist sehr angenehm und ergebnisorientiert.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Fortbildungsveranstaltungen werden nur im Rahmen der Mitgliederversammlung durchgeführt. Zur Förderung der Zusammenarbeit werden Referenten und Referentinnen aus dem Kreisgebiet gewonnen mit Themen, die ein breitgefächertes Fachpublikum aus Klinik und Praxis ansprechen. Der Veranstaltungsort findet abwechselnd an den Klinikstandorten Döbeln, Freiberg und Mittweida statt. Für weitere Veranstaltungen sieht der Vorstand keinen Handlungsbedarf, da das Angebot für alle Fachgebiete sehr groß ist. Die Mitgliederversammlung fand am 10.1.2024 statt. Norman Händel, Chefarzt der Kinderklinik des Kreiskrankenhauses Mittweida sprach über Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen. Die Teilnahme war mit 20 Mitgliedern gut.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Vorstandsmitglied Frau Schneider ist die Schatzmeisterin des Vorstandes. Sie referierte eingangs den Kassenbericht. Sie legt regelmäßig dem Vorstand Rechenschaft über alle Zahlungsvorgänge ab. Der Kontostand ist ausgeglichen. Bei der Revision durch den Finanzausschuss gab es keinerlei Beanstandungen in der Buchführung.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Die Kolleginnen und Kollegen zeigten 2024 ein sehr geringes Interesse an der Kammerarbeit. Die Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen war deutlich geringer als in den Vorjahren. Wir arbeiten weiter an der digitalen Informationsverbreitung. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern, die mit großem persönlichen Engagement an der Aufrechterhaltung der Standesvertretung auf Landkreisebene Mitarbeiten.

1.4 Kreisärztekammer Vogtlandkreis

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand besteht nach der Neuwahl im Juni jetzt aus sieben Mitgliedern, davon zwei Mitglieder aus dem alten Vorstand. Die übrigen ehemaligen Vorstandsmitglieder haben nach meist langjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidiert. Im Ergebnis der jetzigen Wahlen ergab sich eine deutliche Verjüngung des Vorstandes und eine gute Mischung aus niedergelassenen Kollegen, Krankenhausärzten und Ärzten mit anderweitigen Tätigkeiten. Ein Mitglied des Vorstandes ist gleichzeitig Mitglied der Kammerversammlung der Sächsischen Landesärztekammer.

Im Gesamtjahr haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden, in denen aktuelle berufspolitische und gesundheitspolitische Ereignisse diskutiert wurden. Der Vorstand hat in den Sitzungen zudem die Fortbildungsangebote und die Mitgliederversammlung im Juni sowie den Vogtländischen Ärztetag im Oktober vorbereitet.

Die Jahresmitgliederversammlung fand am 12.6.2024 im Konferenzzentrum des Helios Vogtlandklinikums in Plauen statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Jahres- und Finanzbericht (2023) vorgestellt und turnusgemäß ein neuer Vorstand für die Wahlperiode 2024-2029 gewählt. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Rechenschaftsbericht zu und akzeptierte den Finanzbericht 2023 ohne Beanstandungen und ohne Gegenstimme. Nach der Mitgliederversammlung hat Chefarzt Dr. Hillig, Klinik für Urologie am Helios Vogtlandklinikum Plauen, in einem Vortrag über Möglichkeiten der roboterassistierten Chirurgie berichtet.

Im Oktober hat die Kreisärztekammer den mittlerweile 25. Vogtländischen Ärztetag, dieses Mal im Klinikum Rodewisch, veranstaltet. Themenschwerpunkt war die „Therapie mit Biologicals“ (siehe Fortbildungsveranstaltungen).

Neben der Fortbildungsveranstaltung im Oktober hat die Kreisärztekammer zu einem sehr gut besuchten, fast schon traditionellen Jazz-Abend eingeladen.

Die Kreisärztekammer unterstützt die Einbeziehung der Senioren unter den Mitgliedern durch Werbung für die Aktivitäten der Seniorenkommission und eine kleine finanzielle Unterstützung für die Teilnehmer an den Ausfahrten.

Der Vorsitzende nahm an den Tagungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern, an mehreren Sitzungen der Seniorenkommission und an den Tagungen der Kammerversammlung teil.

Die Aufgaben des Sekretariats hat zum 01.07.2024 Frau Born übernommen. Frau Schädlich hat ihre langjährige Tätigkeit auf eigenen Wunsch beendet und wurde in der Mitgliederversammlung gebührend verabschiedet.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Verstöße gegen die Berufsordnung wurden nicht registriert.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Eine Vermittlung zwischen Patienten und ärztlichen Kollegen war nicht erforderlich, weil kein Streitfall vorgetragen wurde. In einem speziellen Fall wurde das Thema „Kranzspende“ mit einem Kollegen besprochen, der die Einstellung dieser (freiwilligen) Aktion durch die KV Sachsen beklagte, weil eigene „Ansprüche“ dadurch verloren gingen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Mit dem Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin und dem Gesundheitsamt des Vogtlandkreises, speziell mit der Regionalkoordinatorin gesundheitliche Versorgung, Nicole Enders, besteht ein regelmäßiger Austausch.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Die erste Fortbildung fand nach der Mitgliederversammlung am 12.6.2024 zum Thema „Roboterassistierte Chirurgie“ statt.

Der 25. Vogtländische Ärztetag im Oktober beinhaltete vier Referate: Einsatz von Biologicals in der Rheumatologie (Prof. Dr. Baerwald, Universitätsklinikum Leipzig) - CAR-T & bispezifische Antikörper in der Hämatologie (PD Dr. Hänel, Klinikum Chemnitz) - Immuntherapien und Antikörper-Wirkstoffkonjugate in der Urologie: Wirkungen und Nebenwirkungen (PD Dr. Propping, Elisabeth-Krankenhaus Leipzig) - Indikationen für die Therapie mit Biologicals in der Gastroenterologie (Dr. Schmelz, Universitätsklinikum Dresden). Beide Veranstaltungen waren gut besucht.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Kreisärztekammer Vogtlandkreis weist einen geordneten Haushalt auf. Der Finanzbericht liegt der Sächsischen Landesärztekammer bereits vor und beinhaltet einen mäßigen Überschuss. Die Rücklaufgelder wurden für Personal, Aufwandsentschädigungen der Mitglieder, insbesondere aber für die Weiterbildungsveranstaltung im September und den Gesellschaftsabend verwendet.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Der Vorstand wird seine Fortbildungsangebote um digitale Weiterbildungen ergänzen, erste Veranstaltungen sind bereits geplant. Die Erreichbarkeit der Kollegen per Mail ist noch unbefriedigend, obwohl die Übermittlung einer Mail-Adresse an die Sächsische Landesärztekammer erfolgt sein sollte.

Die Kreisärztekammer beobachtet weiterhin ein schwaches Interesse der Mitglieder, insbesondere der jungen Ärztinnen und Ärzte, an der berufspolitischen Arbeit. Dieser Aspekt sollte weiter intensiv beachtet werden. Aufgrund des ärztlichen Personalmangels drängt die Kreisärztekammer unverändert auf eine schnellere Bearbeitung der Zulassungsverfahren für eine ärztliche Tätigkeit (Berufserlaubnis; Termine zur Kenntnisprüfung). Zusammen mit der Landesärztekammer und dem Sozialministerium müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die zahlreichen offenen Kassenarzt-Stellen (Hausärzte und Fachärzte!) wieder zu besetzen.

1.5 Kreisärztekammer Zwickau

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

2024 fanden vier Vorstandssitzungen statt, um über geplante Fortbildungen, die Seniorenausfahrt, den Ärzteball, regionale Probleme und die Gesundheitspolitik zu beraten. Einer der Höhepunkte der Tätigkeit war die Wahl des Vorstandes der Kreisärztekammer in der neuen Periode bis 2029. Nach Verlesung von Tätigkeits- und Finanzbericht wurde dem Vorstand Entlastung ohne Gegenstimmen erteilt. Im anschließenden Wahlakt wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Leider konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden.

Im Herbst konnte in gemeinsamer Anstrengung von Kreisärztekammer, KV Sachsen, den Geschäftsführern der Kliniken Zwickau, Werdau und Glauchau, der Vertreterin vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau, der IHK Chemnitz, dem betrieblichen Gesundheitswesen VW Sachsen, der Sächsischen Landesärztekammer – Geschäftsstelle für Weiterbildungsverbände, und dem Business and Innovation Centre Zwickau die Gründung eines Weiterbildungsprogrammes in der Region erreicht werden.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es sind keine Verstöße gegen die Berufsordnung bekannt geworden.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Einer Beschwerde eines Patienten über eine Ärztin wurde nachgegangen. Seitens der Ärztin bestand Bereitschaft zu einer Vermittlung, der Beschwerdeführer äußerte sich trotz mehrfacher Bitten nicht zum Vorschlag einer Vermittlung, sodass die Vermittlung nicht zustande kam.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Dr. Stelzner ist in seiner Funktion als ärztlicher Leiter der Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz der KV Sachsen und Mitglied des Vorstandes der Kreisärztekammer unsere beste Verbindung zur KV Sachsen.

Die KV Sachsen war maßgeblich an der Gründung des Weiterbildungsverbundes beteiligt. Die leitenden Chefarzte der Krankenhäuser, die im Bereich der Kreisärztekammer gelegen sind, werden regelmäßig zu den Vorstandssitzungen eingeladen. Die Teilnahme variiert.

Dr. Schaub als Vorsitzender der Medizinischen Gesellschaft Zwickau nimmt an den Vorstandssitzungen teil, hier besonders unter dem Aspekt der gemeinsamen Etablierung von Fortbildungen und des Ärzteballes. Seit Herbst 2024 nehmen auch Vertreterinnen der Wirtschaftsförderung Zwickau und des Business and Innovation Centre Zwickau an den Beratungen teil.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Die Anzahl der Fortbildungen und die Teilnehmerzahl haben sich 2024 wiederum erhöht. Die Kreisärztekammer und die Medizinische Gesellschaft Zwickau organisieren gemeinsame Fortbildungen. Die größte Beteiligung mit 104 Teilnehmern wurde bei einer Fortbildung im Oktober erreicht. An 48 Veranstaltungen nahmen 874 Interessierte teil. Auf eine Einzeldarstellung wird hier verzichtet.

Qualitätszirkel sind weiter etabliert und leisten eine hervorragende Arbeit. An dieser Stelle sei neben den Teilnehmern vor allem den Organisatoren und Referenten von Fortbildungen gedankt.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Durch sparsames Wirtschaften wurde ein Teil der Rücklaufgelder nicht in Anspruch genommen. Die angegebenen Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß verwendet. Sponsorengelder erhielt die Kreisärztekammer 2024 nicht.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

2025 wollen wir den Weiterbildungsverbund mit Leben füllen. Wir möchten hochwertige Fortbildungen anbieten, eine wieder gut besuchte Seniorenausfahrt organisieren und unseren Einfluss geltend machen, um die Krankenhauslandschaft für die Bevölkerung zu erhalten und eine ambulante Versorgung auf gutem Niveau zu sichern. Dazu bedarf es natürlich Willen der Akteure in Bund und Land.

DIREKTIONSBEZIRK DRESDEN

2.1 Kreisärztekammer Dresden (Stadt)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand der Kreisärztekammer Dresden hat im Jahr 2024 sechs Sitzungen in Präsenz sowie mehrere Besprechungen online durchgeführt. Ganz besonders danken wir allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kammer, die uns stets sehr unkompliziert unterstützen, ganz besonders Frau Rasche, die für eine unverzichtbare, kompetente Organisation unseres Ehrenamts sorgt.

Zur Nachwuchsarbeit gibt es zu berichten: Es besteht ein guter Kontakt zur Studierenden-Fachschaft der Medizinischen Fakultät, der durch die beiden Ärzte in Weiterbildung, Herrn Kramer und Dr. Al Hamdan gepflegt wird. Vertreterinnen und Vertreter nahmen an unserer Jahresversammlung teil. Leider ist es noch nicht gelungen, wieder fest im PJ Warmup verankert zu sein. Ein interessantes Fortbildungsformat „Dialog im Löwen“, das ebenfalls von den o. g. Kollegen entwickelt wurde, konnte weiter etabliert werden. Ziel ist hier, dieses und andere Fortbildungsangebote auf Kreisärztekammerebene auszubauen. Des Weiteren bestehen gute Kontakte zum Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen.

Mit den Senioren finden mittlerweile wieder regelmäßig unsere Quartaltreffen der Senioren statt. Die Teilnehmerzahlen sind unterschiedlich; insgesamt stoßen die Themen jedoch auf reges Interesse. Der traditionelle Jahresausflug führte 2024 nach Brandenburg, wo das Glaswerk Altdöbern und die IBA-Terrassen Großräschen mit Führung durch den Weinberg Dr. Wobar besichtigt wurden. Das Landesseniorentreffen wurde finanziell unterstützt. Auch die Einladungen an die Jubilare zu den Matineen wurden wieder gern angenommen.

Die Kreisärztekammer unterstützt kulturelle Aktivitäten ihrer Mitglieder. Innerhalb der Ärzteschaft gibt es sehr viele künstlerisch tätige Kolleginnen und Kollegen. Die Kreisärztekammer unterstützt ideell durch Nutzung ihres Netzwerks das Bekanntmachen und Verbreiten solcher Aktivitäten, Konzerte und Ausstellungen.

Der berufspolitisch wichtigste Termin 2024 fand im Kleinen Saal des Hygienemuseums statt. Für die Mitglieder öffnete diesmal die Sonderausstellung „VEB Museum“, die für alle anwesenden Generationen hochinteressant war.

Den kulturellen Jahreshöhepunkt im Jahr 2024 stellte der sehr gut besuchte Ärzteball im April auf Schloss Albrechtsberg dar. Auch hier gelang sehr erfolgreich die Übergabe des „Organisations-Staffelstabs“ von Dr. Nitschke-Bertaud und Dr. Schmidt-Göhrich an die jungen Kollegen im Vorstand, Dr. Al Hamdan und Herrn Kramer.

Die Homepage ist ein wenig in die Jahre gekommen, weshalb sich der Vorstand Gedanken um die Aktualisierung und die Nutzung von Social Media macht, jedoch noch nicht abschließend entschieden hat.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Verstöße gegen die Berufsordnung sind uns nicht bekannt geworden.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es gab keine Vermittlungsanfragen. Hin und wieder erreichen uns Patienten Anliegen wie die Suche nach einem Haus- oder Facharzt, die wir versuchen, an zuständige Stellen weiterzuleiten oder zu beraten.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Mitglieder des Kreiskammervorstandes sind wie in den Vorjahren in diversen Gremien mit den Organisationen gut vernetzt. Insbesondere besteht durch das Vorstandsmitglied Dr. Bruder eine sehr enge Verbindung zur KV Sachsen.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Die Kreisärztekammer Dresden ist regelmäßiger Mitveranstalter der Symposien der Allgemeinmedizin/Versorgungsforschung und unterstützt auch andere Veranstaltungen als Mitveranstalter logistisch, organisatorisch als auch finanziell, z.B. wieder Veranstaltungen der Kinderklinik des Uniklinikums Dresden. Es wurden sechs Symposien bzw. Fortbildungsveranstaltungen tatsächlich realisiert.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Verwendung der Rücklaufgelder im Kalenderjahr:

- Seniorentätigkeit
- Jahreshauptversammlung
- Sonstiges (Büro, Druck, Internet, Studentenunterstützung etc.)
- Mitarbeiter/Sitzungsgelder
- Förderung Symposium Allgemeinmedizin, Zöliakie-Symposium Pädiatrie
- Förderung Junge Allgemeinmediziner Sachsen (JASa)

- Förderung Summer School, Spring School
- Ärzteball

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Wie in vielen Bereichen der Gesellschaft ist es auch in der Kreisärztekammer zu beobachten, dass die Bereitschaft, sich regelmäßig und verlässlich gemeinnützig zu engagieren, derzeit nicht zunimmt. Wir hoffen sehr, dass es uns auch in Zukunft gelingt, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit zu gewinnen.

Angesichts der Polarisierung und Radikalisierung sowohl im Alltag als auch in der Politik sieht sich die Kreisärztekammer Dresden weiterhin klar in der Verantwortung, für das ärztliche Miteinander und das Gemeinwohl Sorge zu tragen. Wir betrachten die allgemeine Entwicklung mit großer Sorge und sehen es wie in den Jahren zuvor und mehr denn je als unsere Aufgabe, sich mit einer klaren Haltung für Toleranz, Demokratie und humanitäre ärztliche Verantwortung einzusetzen.

2.2 Kreisärztekammer Bautzen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Drei Sitzungen des Vorstands der Kreisärztekammer Bautzen und Organisation der Vorstandsarbeit im März, August und November fanden statt.

Die Vorbereitung zur Bekanntgabe und Durchführung der Veranstaltungen des Jahres 2024 erfolgte mittels gesonderter Einladung (Sommerfest) bzw. Postkarte und Veröffentlichung im Ärzteblatt (Fortbildung/Vollversammlung) und E-Mail-Verteiler. Seit dem Sommer 2024 werden Informationen und Einladungen (Ausnahme Sommerfest) allein durch E-Mailversand vorgenommen.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde der Zukunft des Vorstands der Kreisärztekammer aufgrund der sich reduzierenden Anzahl an interessierten Kolleginnen und Kollegen und altersbedingtem Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern Rechnung getragen. Nach Thematisierung der Problematik konnte nach Vorschlag durch Dr. Meixner, Dr. Gärtner durch einstimmige Wahl, in den Vorstand der Kreisärztekammer aufgenommen werden.

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Ärztenetz-Ostsachsen bleibt fortbestehen. Zukünftig werden weiterhin gemeinsame Veranstaltungen im Kreis, insbesondere der nördlichen Kreisregionen geplant. Über eine finanzielle Unterstützung wird themenbezogen entschieden. Fortgeführt wird die Pflege des E-Mail-Verteilers.

Die Besuche zu Geburtstagen (persönliche Gratulationen zum 70., 75., 80., und jährlich ab dem 85. Geburtstag, inkl. Präsent für 25 EUR, lt. Vorstandsbeschluss) wurden fortgeführt. Zukünftig werden persönliche Besuche nicht mehr regulär geplant. Zu den jeweils runden (65., 70., 75., 80. und 85.) Geburtstagen wird es einen Blumengruß mit

persönlicher Karte und eine Einladung (2 Karten) zum jährlichen Sommerfest als Alternative geben. Dr. Bleyl und die anderen Seniorenbeauftragten des Landkreises Bautzen haben in den letzten 14 Jahren insgesamt 1.134 Jubilare besucht und persönlich gratuliert. Für das kommende Jahr wird der Seniorenbeauftragte des Kreis Bautzen, Dr. Bleyl, durch Dr. Schmidt unterstützt.

Es erfolgte die Organisation und Durchführung des 14. Sommerfestes im Juni, im Barockschloss Rammenau (95 Teilnehmer). Auch die Planung des 15. Sommerfestes der Kreisärztekammer für das Jahr 2025 hat begonnen.

Das Sekretariat der Kreisärztekammer/Bezirksstelle im Landkreis Bautzen wurde ähnlich wie in den Vorjahren frequentiert. Der vorläufige Haushaltsplan für 2025 war bei der Vollversammlung durch das Auditorium angenommen worden. Eine Entlastung des Vorstands für 2024 erfolgte ebenfalls in diesem Rahmen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es wurden 2024 keine Verstöße gegen die Berufsordnung gemeldet oder festgestellt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es gab keine angetragenen Vermittlungsverfahren im Jahr 2024.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Eine Zusammenarbeit mit der KV Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen ist nicht erfolgt.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Die Kreisärztekammer führte im September mit dem Ärztenetzwerk Ostsachsen in der Berufsakademie Bautzen ihre gemeinsame jährliche Fortbildungsveranstaltung zum sektorenübergreifenden Thema „Der Fuß aus fachärztlicher Sicht“ durch (65 Teilnehmer).

Bei der Vollversammlung im November (20 Teilnehmer) erfolgten Fachvorträge zum Thema „Die Internistisch-hausärztliche Behandlung dermatologischer Patienten“ durch Dr. Heronimus (CA Dermatologie, Seenland Kliniken, Hoyerswerda) und „Die postoperative Wunde“ durch Dr. Krebs (OA Chirurgie, Oberlausitz-Kliniken, Bautzen).

In der 3. Vorstandssitzung wurde einstimmig entschieden, dass die Kreisärztekammer Bautzen den Notarztstammtisch im März in Kamenz finanziell unterstützt. Zukünftig wird bei Fortbildungsveranstaltungen auch eine Online-Teilnahme möglich sein.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Kreisärztekammer Bautzen verfügt weiter über eine stabile finanzielle Situation. Alle zur Verfügung stehenden Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß eingesetzt. Ein Sponsoring fand im Rahmen der erfolgten Veranstaltungen nicht statt.

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Jahres 2024 und der Haushaltsplan 2025 wurden erstellt und der Vollversammlung, dem Vorstand der Kreisärztekammer und der Sächsischen Landesärztekammer zur Prüfung vorgelegt. Der Rechenschaftsbericht 2024 wurde der Vollversammlung vorgelegt und einstimmig bestätigt.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Persönliche wurden weiterhin durch die Seniorenbeauftragten unseres Kreises vorgenommen (Dr. Dobberstein, Altkreis Hoyerswerda; Dr. Bleyl (Altkreis Bautzen) (Seniorenbeauftragter der KÄK Bautzen); Dr. Hennersdorf (Altkreis Bischofswerda); Dr. Portsch und Dr. Seemann (Altkreis Kamenz), Dr. Bolze-Knothe (Altkreis Hoyerswerda). Zusätzlich erfolgten postalische Beglückwünschungen zum 65. Geburtstag. Seniorentreffen in allen Altkreisen wurden organisiert (Altkreis Bautzen plant einen Neujahrstreffen Anfang 2025). Die 29. Seniorenausfahrt wurde erneut mit 30 EUR pro Person unterstützt. 2024 nahmen 15 Personen aus unserem Landkreis teil.

Die fehlende Nach- und Neubesetzung von haus- und fachärztlichen Praxen ist das drängendste Problem in der Region und Thema der Vorstandsdiskussionen. Ebenso leidet die Versorgung der Kliniken und Praxen durch Personalmangel im pflegerischen Bereich und Medizinische Fachangestellte.

Eine Nachfolge in der berufspolitischen Arbeit und Einbringung jüngerer Kollegen und Kolleginnen in die berufspolitischen Aufgaben und Spannungsfelder scheitert trotz zahlreicher, auch persönlicher Bemühungen, weiterhin. Allerdings wurde mit Berufung von Dr. Gärtner in den Vorstand der Kreisärztekammer eine Sicherung der Geschäftsfähigkeit für die verbleibende und kommenden Wahlperioden erreicht.

2.3 Kreisärztekammer Görlitz

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand traf sich zu zwei Präsenzsitzungen pro Quartal. Inhaltlich prägten die vielfältigen Problemstellungen in allen Bereichen der medizinischen Versorgung in unserer Region sehr stark die Vorstandsarbeit. Damit umzugehen und zukunftsfähige Strategien mit allen Playern in der Gesundheitsversorgung zu entwickeln, stellt eine Herausforderung für die gesamte Ärzteschaft unseres Landkreises dar.

Folgende Schwerpunkte haben wir im Berichtszeitraum in den Fokus unserer Tätigkeit gestellt: Ärztlichen Nachwuchs, welcher uns derzeit in Größenordnungen fehlt, für die Region gewinnen und in der Region fördern. Seit sieben Jahren realisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Ärzte-Netz Ostsachsen eG über den Weiterbildungsverbund

Ostsachsen Facharztweiterbildungen für Jungmediziner in verschiedenen Fachgebieten. Im Jahr 2024 konnten wir drei neue Ärztinnen in Weiterbildung aufnehmen, die das Fachgebiet Allgemeinmedizin oder Innere Medizin anstreben. Die Präsentation unseres Weiterbildungsverbands erfolgt dabei durch vielfältige Vernetzung der Homepage www.aerztenetz-ostsachsen.de u.a. mit dem Netzwerk Ärzte für Sachsen, den Weiterbildungs-Gremien der Sächsischen Landesärztekammer, Initiativen der KV Sachsen zur Nachwuchsförderung und durch die regelmäßige Teilnahme an Karrieremessen und Informationsveranstaltungen für Jungmediziner. Wir bauten unseren Messestand bei Chancen und Perspektiven im sächsischen Gesundheitswesen, einer Infoveranstaltung für Studierende/ÄiW im Februar, dem Insidertreff im Juni in Löbau sowie den Karrieretagen im September, auf. Darüber hinaus präsentierten wir unsere Angebote für Famulatur, Praktisches Jahr und Facharztweiterbildung erstmalig bei „Operation Karriere“, einem Job-Event des Deutschen Ärzteverlages im November in Berlin. Dabei verfolgen wir das Ziel, uns überregional bzw. deutschlandweit als Weiterbildungsverband Ostsachsen zu etablieren.

Die zweite Sommerakademie für Medizinstudierende/Junge Ärzte startete Ende August in Görlitz. Die fünf Teilnehmer besuchten während dieser Tage Stationen wie das Städtische Klinikum Görlitz, SKH Großschweidnitz, das Hospiz in Niesky, verschiedene Haus- und Facharztpraxen und konnten so hautnah Einblicke in mögliche Berufsfelder unserer Region gewinnen und Eindrücke auch von Landschaften und kulturellen Angeboten mit nach Hause nehmen, die sie zum Wiederkommen und Bleiben inspirieren. Ein Video über die Sommerakademie wurde auf der Homepage eingestellt.

Nachwuchsgewinnung hat mehrere Dimensionen. Auch bereits als Fachärzte tätige Mediziner in anderen Regionen, die eine neue Berufsperspektive für sich erschließen möchten, wollen wir über die Homepage erreichen. Dies ist seit fast zwei Jahren über die Bereitstellung von Jobangeboten durch die Jobbörse Oberlausitz auf [www.aerztenetz-ostsachsen.de/neue Jobs](http://www.aerztenetz-ostsachsen.de/neue-Jobs) möglich.

Qualitativ hochwertige Medizinische Versorgung zeichnet sich auch durch interprofessionelle Teamarbeit aus. Stärkung und Ausbau der Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten im Landkreis durch Gewinnung von Auszubildenden und Ausbilden ist unserem Vorstand ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Wir wollen die Um- und Neugestaltung von Versorgungsstrukturen kritisch und konstruktiv begleiten, indem wir die ärztliche Sicht auf Konzepte im Hinblick auf Praktikabilität sowie die Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Versorgungsqualität thematisieren. Das heißt konkret derzeit im Rahmen einer Arbeitsgruppe Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinsam mit niedergelassenen Kollegen und im Klinikum Zittau/Ebersbach tätigen Kollegen sowie der Geschäftsführung Kriterien für die Neuorganisation der Schnittstelle ambulant/stationäre Versorgung im südlichen Landkreis zu erarbeiten und die entsprechenden und tatsächlich zutreffenden Informationen dann über unseren Verteiler an die niedergelassenen/ambulant tätigen Kollegen klar zu kommunizieren. Damit soll ein Info-Chaos vermieden werden.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns als Vorstand die Unterstützung der Senioren-treffen, die in allen Regionen unseres Landkreises regelmäßig stattfinden. Sehr gern denken wir auch an unser Sommerfest im Juni in der Kulturfabrik Schönbach zurück.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Im Berichtszeitraum wurden dem Vorstand keine derartigen Verstöße bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es gab 2024 ein Vermittlungsverfahren. Darüber hinaus bemüht sich unser Ombuds-mann, Konfliktlösungen individueller Art zwischen verschiedenen Playern der Ge-sundheitsversorgung und Patienten/Bürgern herbeizuführen, wenn diese an uns her-angetragen werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Ein Austausch zu den Themen Nachwuchsgewinnung und medizinische Versorgung im Landkreis erfolgte regelmäßig und situationsbezogen. In die Ausgestaltung der Sommerakademie für Medizinstudierende und Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung wurde das zuständige Dezernat des Landkreises mit einbezogen

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Mitglieder im September zur Mitgliederver-sammlung mit anschließendem Fortbildungssymposium in den Konferenzraum der „Alten Wäscherei“ in Hirschfelde eingeladen. Fachvorträge zum Thema „Die ärztliche Leichenschau - rechtliche und medizinische Aspekte“ standen auf dem Programm.

Konkret angepackt haben wir auch die Problematik der defizitären ambulant derma-tologischen Versorgung. Und dabei das Angebot von Dr. Wölfer/CA der Hautklinik des Städtischen Klinikums Görlitz, eine Fortbildungsreihe Dermatologie für Hausärzte gemeinsam mit uns ins Leben zu rufen, gern angenommen. Einmal im Quartal laden wir seit etwa zwei Jahren dazu ein und freuen uns über die sehr gute Resonanz bei regelmäßig ca. 40 Teilnehmern. Dies ist bei Weitem kein Ersatz für die spezialisierte dermatologische Versorgung, aber eine Unterstützung für die Hausärzte, um die diesbezügliche Basisversorgung ihrer Patienten zu gewährleisten.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Für detaillierte Angaben darf auf die Jahresbilanz verwiesen werden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde dem Vorstand Entlastung für den Berichtszeitraum erteilt.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Immer mehr Engpässe in der ambulanten und stationären Patientenversorgung, die sich weiter verschärfen werden, sehen wir mit zunehmender Besorgnis. Diese Situation kann sich auch auf die Angebote für die ärztliche Weiterbildung in der Region nachteilig auswirken. Die Entwicklung von Konzepten für innovative Versorgungsformen im ländlichen Raum zeitnah mit voranzutreiben, sehen wir als eine prioritäre Aufgabe für die Kammertätigkeit im Jahr 2025 und darüber hinaus an.

2.4 Kreisärztekammer Meißen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr insgesamt sechsmal zu Vorstandssitzungen. Im Vordergrund standen Austausch und Diskussion zu berufspolitischen Themen sowie die Planung interessanter Veranstaltungen für unsere Mitglieder. Dabei lag der Fokus vor allem darauf, mehr Fortbildungsbildungsveranstaltungen anzubieten.

Zur 71. Kammerversammlung im Juni brachte der Vorstand einen Beschlussantrag ein, der sich mit der Kreisärztekammer-Zugehörigkeit von Kolleginnen und Kollegen nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben beschäftigte. In der aktuellen Satzung ist geregelt, dass Ärztinnen und Ärzte mit Beendigung ihrer beruflichen Tätigkeit Mitglied in der Kreisärztekammer ihres Hauptwohnsitzes werden. Der Verbleib in der Kreisärztekammer ihres bisherigen Arbeitsortes, soweit abweichend vom Wohnsitz, war nicht möglich. Bereits 2008 wurde nach rechtlicher Vorprüfung eine entsprechende Beschlussvorlage in die 39. Kammerversammlung eingebracht, die aber die notwendige Zweidrittelmehrheit verfehlte. Das Thema ist aber unverändert aktuell, da in unserer heutigen Gesellschaft Arbeits- und Wohnort und damit die Kreiszugehörigkeit mehr denn je differieren. Über Jahre gewachsenes berufspolitisches Engagement auf der Kreisebene des Arbeitsortes mit den damit verbundenen Vernetzungen findet so häufig einen jähen Abbruch. Ein nahtloses Anknüpfen im Wohnortkreis ist wegen fehlender Verbindungen meistens nicht möglich und oft auch nicht mehr gewollt. Es ist aber nicht im Sinne einer gelebten ehrenamtlichen Berufspolitik, dieses Potential zu verlieren. Der Beschlussantrag wurde im Juni mit einfacher Mehrheit beschlossen und der Vorstand der Landesärztekammer beauftragt, die für die Umsetzung dieses Beschlusses notwendigen Satzungsänderungen vorzubereiten und der Kammerversammlung im Rahmen der nächsten Satzungsänderung zur Beschlussfassung vorzulegen.

In Kooperation mit dem Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen organisierten wir im Juni eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Erstmaßnahmen im biologisch-chemischen Katastrophenfall“ im Elblandklinikum Meißen. Zu diesem hochaktuellen Thema referierte Dr. Stürzebecher vom Giftinformationszentrum Erfurt. Teilnehmer waren Angehörige der Ärzteschaft, der Freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes.

Ein weiteres stets aktuelles Thema ist die Durchführung der Leichenschau und die Erstellung der Todesbescheinigung. Beides steht zwingend unter Arztvorbehalt. Diesbezüglich gibt es aber immer wieder Kritik an der Qualität der Durchführung und Dokumentation. Aus diesem Grund haben wir das Thema in diesem Jahr aufgegriffen und Dr. Uwe Schmidt vom Rechtsmedizinischen Institut des Universitätsklinikums Dresden für eine Fortbildungsveranstaltung am im Elblandklinikum Meißen gewinnen können, die sich großer Resonanz erfreute.

Jährlicher kultureller Höhepunkt war wieder unsere Traditionsveranstaltung „Kunst & Medizin“ in der Villa Teresa in Coswig. Für den musikalischen Teil am Flügel konnten wir diesmal den Pianisten Piotr Naryshkin von der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden engagieren, der Werke von Franz Liszt, Johannes Brahms und Fryderyk Chopin präsentierte. Den Vortragsteil übernahm Prof. Ivo Mohrmann von der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der zu den Hospital-, Theater- und Synagogenentwürfen Gottfried Sempers referierte.

Die Ärztewanderung des Altkreises Riesa-Großenhain fand dieses Jahr am 10.7.2024 statt. Sie führte über knapp 10 km von Seußlitz nach Diesbar mit Einkehr im Landgasthof „Zum Roß“. Mit 26 Teilnehmern war die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren sehr gut besucht. Organisiert und ausgestaltet wurde die Wanderung wie immer von Dr.-Ing. Dietmar Hahmann aus Riesa. In dieser Form wird es die letzte ihrer Art gewesen sein, da Dr. Hahmann altersbedingt dafür nicht mehr zur Verfügung steht.

Im August folgte eine weitere sommerliche Veranstaltung in der Winzergenossenschaft Meißen. Die zahlreichen Gäste hörten zu Beginn den interessanten Fachvortrag von Chefarzt Christoph Kutschker von der Krankenhaushygiene der Elblandkliniken zum Thema der aktuellen Erreger- und Resistenzsituation im Elbland mit den daraus abzuleitenden Konsequenzen für die Therapie der Harnwegsinfektion. Im Anschluss nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit zur Führung durch den Weinkeller der Manufaktur. Bei bestem Wetter und einem wunderbaren Blick auf die Meißner Albrechtsburg klang die Veranstaltung bei gutem Wein und Essen aus.

Am 22.10.2024 führten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung in „Försters Stammlokal“ in Sörnewitz durch. Der Einladung des Vorstandes waren insgesamt 44 Kolleginnen und Kollegen gefolgt. Nach Vorstellung des Jahres- und Finanzberichtes referierte Dr. Etzrodt, Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie und Geriatrie am Elblandklinikum Meißen, zu den aktuellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der Schlaganfallversorgung.

Den Jahresabschluss bildete eine Fortbildungsveranstaltung im Elblandklinikum Meißen. Dr. Schmidt vom Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Dresden sprach zum Thema „Kindeswohlgefährdung aus rechtsmedizinischer Sicht“, welches großen Anklang bei den teilnehmenden Kinderärzten, Hebammen und Pflegekräften aus dem ambulanten und stationären Sektor sowie aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst fand.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es gab keine Verstöße gegen die Berufsordnung.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Eine Vermittlungstätigkeit durch den Vorstand war nicht erforderlich.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die Zusammenarbeit mit der KV Sachsen sowie örtlichen und kommunalen Vertretungen gestaltete sich problemlos.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Folgende Veranstaltungen fanden statt:

- 12.6.2024: „Erstmaßnahmen im biologisch-chemischen Katastrophenfall“, 40 Teilnehmende
- 19.6.2024: „Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung“, 35 Teilnehmende
- 16.8.2024: „Aktuelle Erreger- und Resistenzsituation im Elbland – Konsequenzen für die Therapie der Harnwegsinfektion?“, 54 Teilnehmende
- 22.10.2024: „Update Schlaganfallversorgung“, 44 Teilnehmende
- 27.11.2024: „Kindeswohlgefährdung aus rechtsmedizinischer Sicht“, 25 Teilnehmende

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Rücklaufgelder wurden zur Finanzierung der genannten Veranstaltungen und der Jahreshauptversammlung verwendet. Weitere Kosten entfielen auf Künstler- und Referentenhonorare, Büromaterial, Präsente sowie Bewirtungen. Die Kreisärztekammer beteiligte sich an der Finanzierung des Sächsischen Seniorentreffens. Sponsorengelder sind nicht empfangen worden.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Keine.

2.5 Kreisärztekammer Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Jahr 2024 wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Die Organisation des jährlichen Kreisärzteballs und der Mitgliederversammlung mit Planung der Vorstandswahl sowie die Organisation des Verantwortungswechsels in der Seniorenarbeit waren die Tätigkeitsfelder des Vorstandes. Die Planung von Weiterbildungen für 2025 nahmen im Herbst und Winter Raum ein.

Die Mitgliederversammlung fand im September im Helios-Klinikum Pirna statt. Zunächst stellte sich das Gesundheitsamt der Stadt Pirna ausführlich vor und beantwortete Fragen des Auditoriums. Dies bestand aus ca. 30 Mitgliedern. In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde dem Finanzbericht des Vorstandes stattgegeben. Der Vorstand wurde entlastet. In der anschließenden turnusmäßig anstehenden Vorstandswahl wurde der bestehende Vorstand bestätigt und um ein Mitglied verstärkt.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es wurden dem Vorstand keine Verstöße gegen die Berufsordnung bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es wurden keine Vermittlungsanträge an die Kreisärztekammer herangetragen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Soweit ersichtlich erfolgte keine Zusammenarbeit mit der KV Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Folgende Veranstaltung fand statt:

- 4.9.2024: Vorstellung Gesundheitsamt, Landratsamt Pirna, Themen: Anzeigepflicht, Mortalitätsstatistik, Gesundheitskompetenz, 30 Teilnehmer

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Dies inkludiert die Verwendung zur Finanzierung der Vorstandssitzungen und Ausgaben für Büromaterial und Portokosten. Die Schatzmeisterin des Vorstandes legte bei der Mitgliederversammlung diesbezüglich Rechenschaft ab. Der Finanzbericht wurde ohne Nachfrage und einstimmig angenommen.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Die Umstrukturierungen in den Helios-Kliniken Freital und Pirna und die Kommunikation der Klinikgruppe stellten für den Vorstand ein kontinuierlich kritisches Thema des Jahres dar. Aufgrund von Anfragen und zunehmender Verunsicherung insbesondere der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen wurde seitens des Vorstandes eine Veranstaltung mit der Intention eines Austausches zwischen der Klinikgeschäftsführung und den ambulanten Kollegen organisiert. Die Veranstaltung war mit gut 50 Teilnehmenden sehr gut besucht, leider blieben dennoch relevante Fragen unbeantwortet.

Der Vorstand bedankt sich beim Präsidenten, der Geschäftsführung und dem Vorstand der Landeskammer für die mündliche und schriftliche Unterstützung in der weiterhin aktuellen Thematik.

DIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG

3.1 Kreisärztekammer Leipzig (Stadt)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Zur Kreisärztekammer Leipzig (Stadt) zählten über 5.900 Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2024. Auf drei Vorstandssitzungen und einigen Telefongesprächen mit einzelnen oder mehreren Vorstandsmitgliedern wurden aktuelle Probleme der Gesundheits- und Berufspolitik bzw. organisatorische Fragen diskutiert. Besondere weitere Schwerpunkte unserer Diskussionen im Vorstand waren:

- Vermittlungsangelegenheiten
- Organisation eigene Veranstaltungen (Fortbildungen, „Werkstattgespräch“ und Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl)
- Veranstaltung und Fahrten für Senioren

Es wurden die Themen und Termine interessanter Fortbildungsveranstaltungen einschließlich der Frage nach geeigneten Referenten diskutiert und festgelegt. Dabei wird auf größtmöglichen Praxisbezug orientiert und es werden Themen favorisiert, die möglichst breite Kreise der Ärzteschaft im ärztlichen Alltag interessieren.

Zusätzlich fand wieder das Veranstaltungsformat „Werkstattgespräch“ für die Ärzteschaft zum Thema „Resilienz stärken“ in der Moritzbastei Leipzig statt. Mit sehr guter Resonanz ergab sich im Anschluss ein reger Austausch unter den Gästen.

Im September wählten die Mitglieder der Kreisärztekammer Leipzig (Stadt) im Rahmen der Mitgliederversammlung turnusgemäß einen neuen Vorstand, für den Dr. Schneider nicht wieder kandidierte (aufgrund Wechsel der Kreisärztekammer) und damit nach langjähriger Tätigkeit ausschied. An der Veranstaltung nahmen 82 wahlberechtigte Mitglieder teil. Wiedergewählt wurde Dr. Windau als Vorsitzender, Prof. Dietz als Stellvertreter und die Beisitzer Prof. Josten, Prof. Hammer, Dr. Bennemann, Dr. Raue, Dr. Lieschke, Dr. Seiwerts und neu im Vorstand Dr. Dietze.

Die Vermittlungsangelegenheiten wurden vorgetragen, besprochen und Festlegungen zur Problemlösung getroffen. Die Vorgänge werden aus zeitlichen und organisatorischen Gründen vorzugsweise schriftlich erledigt.

Über die aktuellen Beschlüsse des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer, über die Tagungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern und die Kammerversammlungen informierte Dr. Windau.

Die Seniorenkommission fand sich zu einer Sitzung zusammen, wobei die Planung der Tagesfahrten besprochen wurden und die Fortführung der Seniorenkommission. Die Frühjahrsfahrt konnte im Mai nach Wettin-Petersberg stattfinden, ebenso wurde wieder ein Seniorennachmittag organisiert und war durch rege Beteiligung sehr erfolgreich.

Ehrungen und Gratulationen zu runden Geburtstagen der Kammermitglieder durch den Vorstand mit einem Kartengruß, für die Senioren mit Blumengutschein wurden weiter fortgeführt.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Grobe Verstöße gegen die Berufsordnung wurden uns nicht bekannt. Anfragen und Hinweise konnten in Zusammenarbeit mit dem juristischen Geschäftsbereich der Sächsischen Landesärztekammer geklärt werden.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Alle Beschwerden wurden mit einzelnen Vorstandsmitgliedern besprochen und beraten. Der Vorsitzende Dr. Windau ist hauptverantwortlich für die Bearbeitung. Im Berichtszeitraum gingen 12 Fälle ein und wurden wie folgt bearbeitet:

4	Fälle	durch die KÄK (eigentliche Vermittlung)
5	Fälle	durch die Rechtsabteilung
3	Fälle	ad acta ohne Bearbeitung, da keine Schweigepflichterklärung erhalten oder keine Zuständigkeit bzw. zurückgezogen

Bei den bearbeiteten Fällen handelt es sich um folgende inhaltliche Schwerpunkte:

Verhaltensweise der Ärzte	5	Fälle
Klagen über Praxismanagement	4	Fälle
vermutete Behandlungsfehler	3	Fälle

An dieser Stelle verdient nach wie vor die sehr gute Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung, dem Ausschuss Berufsrecht bzw. auch mit der Gutachterstelle der Sächsischen Landesärztekammer ausdrücklich besondere Erwähnung.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Dr. Windau konnte auf direktem Wege Anfragen mit der Geschäftsführung der KV Sachsen, Bezirksgeschäftsstelle Leipzig klären. Zur Geschäftsführung bzw. Ärztlichen Leitung der Bezirksstelle Leipzig der KV Sachsen besteht ein sehr gutes einvernehmliches Verhältnis zur Klärung anstehender Fragen, ggf. auch zur Erarbeitung gemeinsamer Standpunkte zu bestimmten Problemen.

Da zwei Vorstandsmitglieder Ordinarien der Medizinischen Fakultät der Uni Leipzig bzw. als medizinischer Vorstand sind, ist auch dorthin ein stetiger Kontakt gewährleistet.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden vier 2-stündige Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Die Auswahl der Themen erfolgte gemeinsam im Vorstand und die Moderation der Veranstaltungen lag in den Händen von Prof. Dietz zu folgenden Themen:

- „Tumorerkrankungen in der Frauenheilkunde – aktuelle Entwicklungen beim Mamma- und Endometriumkarzinom“ in Zusammenarbeit mit dem Regionalen onkologischen Netzwerk e.V.
- „Mehr als Infektanfälligkeit – Immundefekte im klinischen Alltag: Wann daran denken? Was tun?“
- „Tradition und Moderne. Radikalität und Sicherheit. Entwicklungen der NCH“
- „Moderne Strahlentherapie im Spiegel technisch, informatischer Innovation

Die Teilnehmerzahlen schwankten themenabhängig zwischen 40 und 100 Personen. Das Format „Werkstattgespräch“ wurde auch in 2024 fortgeführt. Es stand unter dem Thema „Resilienz stärken“, wobei zwei Referenten aus den Fachgebieten der Kinder- und Jugendmedizin, sowie Erwachsene in die Moritzbastei Leipzig eingeladen wurden. Bei diesem Veranstaltungsformat möchte man ein fachspezifisches Thema mit einem ungezwungenen Kollegenaustausch verbinden. Über 80 Kolleginnen und Kollegen nahmen daran teil und es gab vielfach positive Rückmeldungen.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Kontrolle der Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte regelmäßig durch unseren Schatzmeister Dr. Schneider gemeinsam mit dem Vorsitzenden. Auf Initiative des Finanzausschusses der Sächsischen Landesärztekammer gemeinsam mit der Kaufmännischen Geschäftsführung werden regelmäßig Kontrollen der Finanzen unserer Kreisärztekammer durchgeführt, zuletzt im Juni 2024. Die Kontrolle ergab keine Beanstandungen.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Aktuell keine.

3.2 Kreisärztekammer Leipzig (Land)

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

Im Jahr 2024 hat sich der Vorstand mehrfach zu Vorstandssitzungen getroffen, alle weiteren Absprachen wurden auf kurzem Weg telefonisch bzw. per Mail geklärt. Die Zusammenarbeit unseres Vorstandes basiert auf Kollegialität und Fairness. Alle Vorstandsmitglieder haben gemeinsam zur Gestaltung der durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2024 beigetragen.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Es liegt ein Verstoß gegen die Berufsordnung im Jahr 2024 vor. Es wurde versucht, diesen zu klären. Dies ist nicht gelungen. Der Abschluss dieses Sachverhalts konnte im Jahr 2024 nicht erfolgen.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Im vergangenen Jahr wurde durch eine Patientin Ihr Unmut über die Tätigkeit eines ärztlichen Kollegen mitgeteilt. Der Sachverhalt konnte im Schriftverkehr erörtert werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Die örtlichen und kommunalen Vertretungen zeigen kein Interesse an einer Zusammenarbeit. Eine Zusammenarbeit mit der KV Sachsen erfolgt nicht.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2024 wurden in unserem Kammerbereich drei Fortbildungsveranstaltungen mit guter bis sehr guter Beteiligung unserer Mitglieder durchgeführt.

Die Themen waren:

- „Jeder bekommt sein Fett weg – ein kurzer Abriss der Lipidtherapie“
- „Das akute Koronarsyndrom – ein spannender Fall aus der Praxis“
- „Das chronisch verschlossene Koronargefäß – was der Kardiologe tun kann“
- „Bewährtes und Neues aus der Kinder- und Jugendmedizin mit Fallbeispielen“
- „Nuklearmedizinisches Update beim Prostatakarzinom“
- „Das Prostatakarzinom aus urologischer Sicht“

Im Oktober 2024 führten wir unsere Mitgliederversammlung durch. Dem alten Vorstand wurde für seine Arbeit gedankt und dieser wurde entlastet. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Die Rücklaufgelder wurden im Jahr 2024 satzungsgemäß verwendet. Unter anderem wurden die Gelder für die von der Sächsischen Landeskammer durchgeführte Seniorenfahrt 2024, für die Fortbildungsveranstaltungen und für Gratulationen verwendet. Im September 2024 lud der Vorstand zu einem musikalischen Abend im Rathaussaal mit gemeinsamen Abendessen ein.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

- Situation der Muldentalkliniken (kommunale Krankenhäuser Grimma und Wurzen)
- Versorgung der Schwangeren (Entbindung)
- Ärztemangel im hausärztlichen und fachärztlichen Bereich
- Fehlendes Personal in der Praxis

3.3 Kreisärztekammer Nordsachsen

TÄTIGKEIT DES VORSTANDS

In drei Präsenzsitzungen des Vorstandes wurde die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Vorstandswahl im Mai und die Planung von Fortbildungsveranstaltungen, auch zusammen mit dem Gesundheitsamt Nordsachsen besprochen. Wichtige Thematik war auch die Gewinnung von Nachfolgemitgliedern für den Vorstand - gegenwärtige Mitglieder wollten vorwiegend aus alters-, familiären und dienstlichen Gründen nicht wieder kandidieren, sodass mindestens fünf neue Mitglieder gefunden werden mussten. Dies geschah erfolgreich durch Ansprache verschiedener Kolleginnen und Kollegen sowie durch einen Aufruf im Ärzteblatt.

Mit dem Gesundheitsamt und dem neu etablierten „Regionalkoordinator gesundheitliche Versorgung des Landkreises Nordsachsen“ wurde durch Dr. Cebulla Kontakt aufgenommen. Ziel war es, eine Zusammenarbeit zur Gewinnung von jungen Ärzten für den Landkreis zu erreichen.

Ebenso wurde im Mai eine Fortbildungsveranstaltung, zusammen mit dem Gesundheitsamt Nordsachsen im Mai in Eilenburg zum Thema „Tuberkulose“, organisiert.

VERSTÖßE GEGEN DIE BERUFSORDNUNG

Verstöße gegen die Berufsordnung waren nicht zu verzeichnen bzw. wurden nicht bekannt.

VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT ZWISCHEN PATIENTEN UND KOLLEGEN ODER KOLLEGEN UNTEREINANDER

Es wurden vier Vermittlungsfälle herangetragen, wobei alle Sachverhalte aufgrund der Zuständigkeiten an die Rechtsabteilung nach Dresden weitergeleitet wurden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG SACHSEN SOWIE ÖRTLICHEN ODER KOMMUNALEN VERTRETUNGEN

Zusammenarbeit mit der KV Sachsen und kommunalen Vertretungen ist bereits unter „Tätigkeit des Vorstands“ erwähnt.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Es fanden zwei Fortbildungen in 2024 statt:

- 15.5.2024 zum Thema „Tuberkulose“ zusammen mit dem Gesundheitsamt Nordsachsen in Eilenburg,
- 23.10.2024 zum Thema „Cannabis in Betrachtung der Suchtmedizin“ in Torgau

Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 20 und 30 Teilnehmern.

Weiterhin finden Fortbildungen in den einzelnen kleineren Kreisen in Form von Stammtischen und Qualitätszirkeln statt. Perspektivisch plant der neue Vorstand mehr Fortbildungen im kommenden Jahr zu organisieren, beginnend bereits im Januar 2025 in Bad Dübau zum Thema „Arzthaftungsfragen“.

FINANZEN, VERWENDUNG DER RÜCKLAUFGELDER

Dr. Taupitz war Finanzbeauftragter bis zur Wahl im Mai und führte seine Aufgaben sehr gewissenhaft aus. Seine Nachfolge übernimmt Dr. Schneider.

Das Vieraugenprinzip wird stets beachtet. Die Rücklaufgelder wurden satzungsgemäß verwendet. Gemeinsam mit der Kaufmännischen Geschäftsführung werden regelmäßige Kontrollen der Finanzen unserer Kreisärztekammer durchgeführt, zuletzt im April 2024. Die Kontrolle ergab keine Beanstandungen.

BESONDERE REGIONALE PROBLEME/FRAGEN

Die alljährliche Mitgliederversammlung und Vorstandswahl fand am 30.5.2024 in Eilenburg mit 21 Mitgliedern statt. Nach dem Rechenschafts- und Finanzbericht wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Die daran anschließende Vorstandswahl wurde von Prof. Vogtmann geleitet. Neu gewählt wurden Dipl.-Med. Sylke Gödecke als Vorsitzende, Dr. Sebastian Schneider als Stellvertreter, sowie die Beisitzer Dr. Mülverstedt, Dipl.-Med. Ermer, Frau Sonntag sowie Dipl.-Med. Barkau. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden gebührend durch Präsident Erik Bodendieck verabschiedet. Der Abend wurde durch ein kulturelles Programm der Theaterakademie abgerundet.